

Seminar für ausscheidende Berufssoldaten erfolgreich durchgeführt.

Bericht von Andreas Wulf

Köln – Raderthal. Die Standortkameradschaft (StOKa) Köln hat am 29.11.2012 in der Konrad-Adenauer-Kaserne für rund 70 Teilnehmer ein Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand durchgeführt.

Die Teilnehmer waren sich einig: diese Informationen sollten künftige Ruheständler nicht ruhig lassen!



Rege Fragestellungen belebten das Seminar.

Foto: A. Wulf

Dem Dienstgeber Bundeswehr obliegt die Fürsorge, Berufssoldatinnen und -soldaten zeitgerecht auf ihre Zeit nach der Zurruhesetzung vorzubereiten. Der Deutsche Bundeswehrverband (DBwV) unterstützt diese Verpflichtung und bietet in kostenlosen Tagesseminaren, an denen auch Ehe- und Lebenspartner teilnehmen können, ein kompaktes Informationspaket an. Jeder sollte sich fragen: weiß ich über die Zeit nach dem aktiven Dienst ausreichend Bescheid und verfügt auch meine Familie im Notfall über alle erforderlichen Informationen?

Die Themen Sozialdienst der Bundeswehr, Beihilfe, Pflege- und Krankenversicherung wurden behandelt. Es gab einen Ausblick auf die finanziellen Änderungen, die mit der Zurruhesetzung verbunden sind und Hinweise darauf, was evtl. noch zukunftsorientiert geändert werden kann. Wichtig war auch ein Überblick über das Versorgungsrecht der Berufssoldatinnen und -soldaten, die Chancen und Möglichkeiten des aktuellen und zukünftigen Arbeitsmarktes, die Hinzuverdienstgrenzen und die Beordnungsmöglichkeiten. Auffallend war die rege Beteiligung. Viele Einzelfragen, auch die einiger Ehefrauen, wurden beantwortet.

Die Kameradschaft ehemalige Soldaten, Reservisten und Hinterbliebene wurde vom Vorsitzenden der StOKa Köln, Hptm Rottmann, vorgestellt. Eine Mitgliedschaft bietet den Pensionären auch künftig die Bereitstellung aller wichtigen Informationen über Änderungen des Versorgungsrechtes, der Beihilfe oder der Pflegeversicherung.

Das Tagesseminar wird regelmäßig im Frühjahr durch die StOKa Köln-Porz-Wahn in Wahn und im Herbst durch die StOKa Köln, jährlich wechselnd in Raderthal oder Longerich, angeboten.